

Bilder bieten besondere Blickwinkel

Ausstellung auf „Jeegels Hoob“

Bad Endbach-Hartenrod (pp). Unter dem Titel „Architektur auf den zweiten Blick“ präsentiert Dietlinde Bamberger ihre Fotografien im Foyer von „Jeegels Hoob“ in Hartenrod. Gestern ist die Ausstellung eröffnet worden.

Die Ausstellung im Hartenroder Dorfzentrum greift das Thema Architektur aus einer neuen und ungewöhnlichen Perspektive auf. Spiegelungen in Kugeln oder Murmeln, Glasfassaden oder Fenstern sowie Ausblicke durch Prismen und Kaleidoskope leiteten das Auge der ambitionierten Fotografin bei der Motivsuche. Entstanden sind außergewöhnliche Aufnahmen von Bauwerken in Hamburg, Hannover oder ihrer Heimat Hartenrod.

einmal selbst orientieren muss. Die Spiegelung einer Kirche in den Fenstern einer Bankfiliale erscheint als Puzzle in Einzelteile zerlegt, weil die Mauern zwischen den Fensterflächen das Abbild unterbrechen. In Bambergers Glaskugeln oder Murmeln hingegen erscheinen die fotografierten Objekte auf dem Kopf gestellt und perspektivisch verzerrt. Und durch ein Prisma werden aus einem Bauwerk gleich mehrere.

Dietlinde Bambergers Fotografien kommen ohne Bildbearbeitungsprogramme zustande. Die Verfremdungseffekte entstehen auf optischem Wege und die manuellen Einstellungen an der Kamera, betonte die Künstlerin.

Zu ihren Motiven kommt Bamberger auf ihren Fahrten durch ihre neue Heimatstadt und die Umgebung von Hannover oder auf Reisen in andere Städte. Denn ihre digitale



Dietlinde Bamberger zeigt die Murmel, die für das Bild hinter ihr zum Einsatz kam. (Foto: Piplies)

■ Fenster lassen Puzzle entstehen, Murmeln stellen Wirklichkeit auf den Kopf

Das Außerordentliche und zugleich Faszinierende an den Fotografien sind die Perspektiven und Blickwinkeln, bei denen sich der Betrachter zuerst

Kompaktkamera ist stets dabei, erklärte Bamberger.

Ihre Leidenschaft für die Fotografie entdeckte sie bereits im Alter von 15 Jahren, als ihre Eltern ihr eine Spiegelreflexkamera schenkten. Nach dem Studium als Fachübersetzerin für Englisch und Spanisch in Hildesheim sowie beruflichen Stationen in Frankfurt und Hamburg lebt und arbeitet

Dietlinde Bamberger mittlerweile in Hannover. Seit drei Jahren beschäftigt sie sich wieder intensiver mit der Fotografie. Die 1969 in Hartenrod geborene Fotografin beteiligt sich auch an Wettbewerben mit unterschiedlichen Themen. Die Werkschau in Hartenrod ist ihre erste Einzelausstellung.

Ihre Fotos sind noch bis zum 29. März im Foyer von „Jeegels

Hoob“ zu sehen. Der Eintritt ist frei. Am heutigen Sonntag ist die Fotoausstellung von 11 bis 16 Uhr geöffnet – die Künstlerin ist anwesend und steht für Fragen zur Verfügung. Ab Montag können sich Kunstfreunde und Interessierte Bambergers Fotografien zu den Öffnungszeiten der Verwaltung und bei Veranstaltungen im Dorfzentrum anschauen.